



Pressemitteilung zum Rückgang der Kindertagespflegepersonen in Brandenburg

Zu den gestern veröffentlichten Zahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zur Kindertagespflege erklärte der Vorsitzende des Landesverbandes für Kindertagespflege, Ralf Kohlberger:

„Das Sterben der Kindertagespflege geht leise und schnell voran, das muss sich ändern

Die Zahl der Kindertagespflegepersonen sank gegenüber dem Vorjahr um rund 15 Prozent von 663 auf 559. Die sinkende Geburtenrate ist dafür aber nur ein Grund. Sie sank in Brandenburg 2024 gegenüber 2023 um 4,6 Prozent¹. Der Rückgang der Kindertagespflegepersonen in Brandenburg ist schon seit Jahren zu verzeichnen und hat tieferliegende Ursachen.

Die Hauptverantwortung für gute Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege liegt bei den Landkreisen und kreisfreien Städten. Sie entscheiden in ihren Satzungen über die Höhe der laufenden Geldleistung und da gibt es landesweit erhebliche Unterschiede. Die Kreise haben laut Bundesgesetz für eine Vertretung bei Krankheit der Kindertagespflegeperson zu sorgen, was nicht überall der Fall ist. Dazu kommt eine oft überzogene Bürokratie und die personell schlecht ausgestattete Fachberatung. Die Kreise müssten durch die Erhöhung der Geldleistung, Gründungszuschüsse, Ausstattungshilfen und andere Maßnahmen die Kindertagespflege stärken.

Das Land hat in den letzten Jahren zwar mit dem Gesetz zur Stärkung der Kindertagespflege (KiTaG) einen wichtigen Schritt nach vorn gemacht. Das Land könnte aber - wie Nordrhein-Westfalen - die Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen bezuschussen. Oder Brandenburg könnte - wie Sachsen - bei Unterbelegung einen finanziellen Zuschuss zahlen.

Kindertagespflege ist ein gleichwertiges und gleichrangiges Angebot für Kinder unter drei Jahren. Sie kann – oft flexibler als die Kita – auf die zeitlichen Betreuungsbedarfe der Eltern eingehen. Sie braucht aber gute Rahmenbedingungen, um wirtschaftlich auskömmlich zu sein.

Wir werden nicht mehr leise unserem Verschwinden zusehen.“

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Ralf Kohlberger, Landesverband für Kindertagespflege,
Kontakt: Ralf Kohlberger, Tel.: 0171 2911038, r.kohlberger@lvktb.de, Französische Straße 1, 15274 Müncheberg

¹ Die Zahlen für die Kindertagespflege werden jeweils zum 31. März eines Jahres erhoben. Die Geburtenrate wird für das jeweilige Vorjahr erhoben. Für 2025 kann deshalb noch keine Aussage zur Geburtenrate gemacht werden.

Landesverband für
Kindertagespflege Brandenburg e.V.
Eschenweg 13
15374 Müncheberg

Geschäftsstelle
Französische Straße 1
15374 Müncheberg

Amtsgericht Potsdam
VR 8600P

Kontaktdaten
Telefon :033432-766546
E-Mail: info@lvktb.de
Internet www.lvktb.de

Bankverbindung
Sparkasse Märkisch-Oderland
IBAN: DE 3117054040 00200626 56
BIC: WELADED1MOL
Steuer-Nr.: 064/140/13269